

An die  
Damen und Herren Mitglieder  
des Rates der Gemeinde Kirchhundem

## Einladung

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

die nächste Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Gemeinde Kirchhundem findet am **Donnerstag, den 23.11.2023 um 17:30 Uhr in der Aula der Sekundarschule Hundem Lenne, An der Hauptschule 4, 57399 Kirchhundem** statt. Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

### Tagesordnung:

#### **I. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Zur Geschäftsordnung
  - a) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
  - b) Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 24.08.2023 – öffentlicher Teil –
  - c) Befangenheit gem. § 43 Abs. 2 i. V. m. § 31 GO NRW
2. Erlass einer 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Kirchhundem (Abfallgebühren für das Jahr 2024)  
Vorlagen-Nr.: 1016/2023
3. Erlass einer 3. Nachtragssatzung zur Abfallentsorgungssatzung der Gemeinde Kirchhundem  
Vorlagen-Nr.: 1017/2023
4. Erlass einer 15. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kirchhundem (Winterdienstgebühren für das Jahr 2024)  
Vorlagen-Nr.: 1018/2023
5. Änderung der Hauptsatzung (2023)  
Vorlagen-Nr.: 10XX/2023
6. Erlass einer Satzung der Gemeinde Kirchhundem über die endgültige Herstellung der Straße „Am Ehrenmal“ in Kirchhundem-Würdinghausen  
Vorlagen-Nr.: 10XX/2023
7. Erlass einer Satzung der Gemeinde Kirchhundem über die endgültige Herstellung der Straße „Eichholzstraße“ in Kirchhundem-Heinsberg  
Vorlagen-Nr.: 10XX/2023
8. Erlass einer Satzung der Gemeinde Kirchhundem über die endgültige Herstellung der Straße „Oberer Königsberg“ in Kirchhundem-Würdinghausen  
Vorlagen-Nr.: 10XX/2023
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Beantwortung von Anfragen
  - a) schriftlich
  - b) mündlich
11. Einwohnerfragestunde

## II. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

12. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 24.08.2023 – nichtöffentlicher Teil –
13. Aufhebung der Verhandlungsvergabe 72/2023 „Beschaffung eines Elektrofahrzeuges für das Ordnungsamt“  
Vorlagen-Nr.: 10XX/2023
14. Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse
15. Mitteilungen des Bürgermeisters  
15.1 Personalangelegenheit
16. Beantwortung von Anfragen
  - a) schriftlich
  - b) mündlich

Mit freundlichen Grüßen  
Björn Jarosz

  
Bürgermeister

Fachbereich FB 1 - Zentrale Verwaltung + Kämmerei  
Aktenzeichen 22 21-02

**Allgemeine Vorlage-Nr. 1016/2023****- öffentliche Sitzung -**

| <b>Beratungsfolge:</b>     | <b>Datum:</b> | <b>TOP:</b> |
|----------------------------|---------------|-------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 23.11.2023    |             |
| RAT                        | 14.12.2023    |             |

**Erlass einer 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Kirchhundem (Abfallgebühren für das Jahr 2024)****1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, wie folgt zu beschließen:  
Die 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Kirchhundem wird in der als Anlage 3 der Vorlage-Nr. 1016/2023 beigefügten Fassung beschlossen.  
Die Gebühren gemäß § 5 Absätze 1 bis 6 Gebührensatzung werden auf der Grundlage der als Anlage 1 beigefügten Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2024 festgesetzt.  
Die noch auszugleichende Überdeckung 2021 in Höhe von 26.517,21 Euro wird vollständig in die vorgelegte Gebührenkalkulation 2024 eingestellt (vgl. hierzu Beschluss Rat zur Vorlage-Nr. 1024/2022).  
Die sich aus der als Anlage 2 beigefügten Betriebsabrechnung - Nachberechnung - 2022 ergebende Überdeckung in Höhe von 71.455,75 Euro wird zum Ausgleich in die Gebührenkalkulation(en) 2025 und/oder 2026 einbezogen. Über die genaue Zuordnung wird im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Jahr 2025 entschieden.

**2. Sachverhalt/Begründung:**

Als Anlagen überreiche ich

- Abfallgebührenkalkulation 2024 (Anlage 1)
- Betriebsabrechnungsbogen - Nachberechnung - Abfallentsorgung 2022 (Anlage 2)
- Entwurf einer 8. Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung (Anlage 3)

**2.1 Gebührenvergleich**

Nach der als Anlage 1 beigefügten Gebührenkalkulation ergeben sich ab 01.01.2024 gegenüber dem Jahr 2023 folgende Gebühren bzw. -unterschiede (Euro):

|  | 2023   | 2024   | Unterschied |
|--|--------|--------|-------------|
| <u>Grundgebühr</u> je Grundstück                 | 18,37  | 23,02  | 4,65        |
| <u>Behältergebühren</u>                          |        |        |             |
| je 80 l-Restabfallbehälter                       | 61,61  | 81,90  | 20,29       |
| je 80 l-Restabfallbehälter (1-Pers.-Grundstücke) | 46,20  | 61,43  | 15,23       |
| je 120 l-Restabfallbehälter                      | 92,41  | 122,85 | 30,44       |
| je 240 l-Restabfallbehälter                      | 184,82 | 245,70 | 60,88       |
| je 80 l- Bioabfallbehälter                       | 53,04  | 70,45  | 17,41       |
| je 80 l- Bioabfallbehälter (1-Pers.-Grundstücke) | 39,78  | 52,84  | 13,06       |
| je 120 l-Bioabfallbehälter                       | 79,56  | 105,68 | 26,12       |
| je 240 l-Bioabfallbehälter                       | 159,12 | 211,36 | 52,24       |
| je 1.100 l-Restabfallbehälter/Entleerung         | 65,18  | 86,63  | 21,45       |
| je 80 l-Restabfallsack                           | 3,00   | 6,30   | 3,30        |
| je 80 l-Bioabfallsack                            | 3,00   | 1,90   | -1,10       |

Die Inanspruchnahme der grünen Papierbehälter ist gebührenfrei. Die Gebühren für 80 l-Behälter werden bei 1-Personen-Grundstücken auf der Grundlage eines Volumens von 60 l berechnet (vgl. Beschluss Rat zur Vorlage-Nr. 1021/2015).

Im Zuge der Vorbereitungen zur Gründung des Zweckverbandes (ZAKO) wurde seinerzeit von den Teilnehmern der Beiratssitzungen einvernehmlich beschlossen, die Gebühren je Restabfall- bzw. Bioabfallsack für alle Mitgliedskommunen einheitlich auf 3,00 Euro festzusetzen. Inzwischen werden in den Städten Lennestadt (6,00 Euro je Restabfallsack) und Olpe (2,00 Euro je Bioabfallsack) davon abweichende Gebühren erhoben. In der letzten Beiratssitzung ist beschlossen worden, die Gebührenfestsetzung für die Abfallsäcke mit Blick auf eine kostendeckende Kalkulation in den Kommunen zu thematisieren.

Aufgrund der bereits erfolgten und der zudem noch folgenden unterschiedlichen Preisgestaltung in den einzelnen Kommunen sind im Rahmen der nunmehr vorgelegten Kalkulation die Gebühren für die Abfallsäcke ebenfalls auf der Grundlage eines kostendeckenden Gebührensatzes je Liter ermittelt worden. Im Ergebnis führt dies gegenüber den bisherigen pauschalen Gebühren zu der vorgeschlagenen Gebührenerhöhung für die Restabfallsäcke und -reduzierung für die Bioabfallsäcke.

Nach den Berechnungsbeispielen in Anlage 1 Punkt V hätten die Gebührenänderungen im Einzelfall je nach Behälterausstattung **deutliche Mehrbelastungen** in Höhe von **32,94 Euro bis 117,77 Euro** bzw. von rd. **32 %** zur Folge.

Für einen Vierpersonenhaushalt würde die Gebührenbelastung sich nach der folgenden Beispielrechnung erhöhen (Euro):

|                                 | 2023   | 2024                      |
|---------------------------------|--------|---------------------------|
| grundstücksbezogene Grundgebühr | 18,37  | 23,02                     |
| Restabfallbehälter 120 l        | 92,41  | 122,85                    |
| Papierbehälter 240 l            | 0,00   | 0,00                      |
| Bioabfallbehälter 120 l         | 79,56  | 105,68                    |
| Summe                           | 190,34 | 251,55                    |
| <b>Mehrbelastung/Jahr:</b>      |        | <b>61,21 Euro/32,16 %</b> |

## 2.2 Gebührenkalkulation

Der als Anlage 1 vorgelegten Kalkulation liegt ein wie bisher einjähriger Kalkulationszeitraum zugrunde. Zu den übrigen übernommenen Kalkulationsgrundlagen, die im Zuge der Gründung des Zweckverbandes „Abfallwirtschaft im Kreis Olpe“ und der Neustrukturierung der Abfallentsorgung ab 01.01.2016 beschlossen worden sind, darf ich auf meine Vorlage-Nr. 1021/2015 (Gebührenkalkulation 2016) verweisen.

### 2.2.1 Ermittlung der ansatzfähigen Kosten

Die Ermittlung der ansatzfähigen Kosten 2024 ergibt sich im Einzelnen aus Anlage 1 Punkt I. Die Gesamtkosten werden im Wesentlichen bestimmt durch die Umlage des ZAKO für die Abfallsammlung und den -transport (Anteil 36,15 %) sowie die Abfallentsorgungsgebühren des Kreises Olpe (Anteil 53,78 %). Der restliche Kostenanteil in Höhe von 10,07 % setzt sich aus den Verwaltungskosten der Gemeinde (7,40 %) sowie aus Kosten für die Beseitigung illegal abgelagerter Abfälle und die Entleerung von Straßenpapierkörben (2,67 %) zusammen.

Gegenüber den Ansätzen der Kalkulation 2023 ergeben sich folgende Abweichungen (gerundet):

|   |                     |              |
|---|---------------------|--------------|
| • Umlage ZAKO für Abfallsammlung und -transport   | +102.870 Euro       | <b>+35 %</b> |
| • Abfallentsorgungsgebühren Kreis Olpe  | +160.000 Euro       | <b>+37 %</b> |
| • Verwaltungskosten Gemeinde, Kosten für Straßenpapierkörbe und illegale Abfallablagerungen | +5.260 Euro         |              |
| • Höherer Kostenanteil DSD  | -380 Euro           |              |
| • Höherer Ausgleich Überschüsse Vorjahre  | -5.500 Euro         |              |
| <b>Summe Mehrkosten</b>   | <b>262.250 Euro</b> |              |

Nach vorausgegangener Ausschreibung hat der ZAKO zum 01.01.2024 neue Sammelverträge abgeschlossen. Außerdem hat der Kreis Olpe die Abfallgebühren für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026 neu kalkuliert.

Die erheblichen Kostensteigerungen werden in der Vorlage des Kreises Olpe zum Erlass einer Abfallgebührensatzung ab dem 01.01.2024 (Nr. 238/2023) wie folgt begründet:

Höhere Aufwände sind beim umlagefinanzierten ZAKO mit den Preissteigerungen bei den Abfallsammel- und Entsorgungsverträgen eingetreten. Hier seien nur die Lohnanpassungen der jüngsten Vergangenheit, die anstehende CO<sub>2</sub>-Bepreisung der Restabfallverbrennung und die Umstellung auf die Beschaffung sog. sauberer (Sammel-)Fahrzeuge erwähnt.

Außerdem sind auch in dem vom Kreis Olpe unabhängig vom ZAKO betriebenen abfallwirtschaftlichen Bereich, insbesondere der Zentraldeponie und den Altdeponien, Steigerungen des Aufwands zu verzeichnen, so z.B. durch bauliche Unterhaltungsmaßnahmen sowie außerordentliche Preisanpassungsbegehren im Bereich der Sickerwasserbehandlung und neu abzuschließender Verträge für die Sicherstellung der Betreiberpflichten der Zentraldeponie und den Abfalleinbau.

(Im Rahmen der Neukalkulation ist der zum 31.12.2023 verbliebene Bestand der Gebührenausschüttungsrücklage in Höhe von 4,4 Mio. Euro kostenreduzierend auf die drei folgenden Jahre verteilt worden.)

#### **a) Umlage des Zweckverbandes für Abfallsammlung und -transport**

Zur Berechnung der Umlage für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Gebiet des ZAKO werden nicht die tatsächlichen Leistungsmengen innerhalb der einzelnen Mitgliedskommune herangezogen, sondern sind die insgesamt im Verbandsgebiet entstehenden Kosten nach einem Einwohnerschlüssel auf die Kommunen zu verteilen.

Die Festsetzung der Umlage erfolgt in Form von zwei Kostenpositionen (Sammlung und Transport von jeweils Rest- und von Bioabfall). Zu den im Einzelnen über die Umlage finanzierten Leistungen siehe Anlage 1 Punkt I A.

Die in die gemeindliche Gebührenkalkulation 2024 eingestellten Kosten entsprechen dem laut Mitteilung des ZAKO voraussichtlich auf die Gemeinde entfallenden Umlageanteil.

#### **b) Abfallentsorgungsgebühren des Kreises Olpe**

Der Kreis Olpe hat die Aufgabe der Abfallentsorgung (außer Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Deponien) auf den Zweckverband übertragen. Die Gebührenerhebung erfolgt weiterhin durch den Kreis Olpe.

Die Abfallentsorgungsgebühren setzen sich aus einer einwohnerbezogenen Grundgebühr für die Restabfallentsorgung sowie aus Leistungsgebühren für die Restabfall- und Bioabfallentsorgung zusammen. Die Leistungsgebühren werden auf der Grundlage des gesamten Abfallaufkommens aller Mitgliedskommunen nach einem Einwohnerschlüssel auf die einzelnen Kommunen verteilt. Insofern liegt den für die einzelne Kommune berechneten Gebühren nicht das tatsächliche, sondern das rechnerisch ermittelte Rest- bzw. Bioabfallaufkommen zugrunde. Die Kostenermittlung ist der Anlage 1 Punkt I B zu entnehmen.

Die in die gemeindliche Kalkulation 2024 eingestellten Kosten entsprechen den laut Mitteilung des Kreises Olpe voraussichtlich auf die Gemeinde entfallenden anteiligen Kreisgebühren.

#### **c) Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren/Nachberechnung**

Nach dem Kommunalabgabengesetz NRW ist die Gemeinde verpflichtet, am Ende eines Kalkulationszeitraums eintretende Kostenüberdeckungen (Überschüsse) und -unterdeckungen (Defizite) innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Neben dem unter Punkt 1 vorgeschlagenen Ausgleich der Überdeckung 2021 berücksichtigt die Kalkulation 2024 den restlichen Ausgleich der Überdeckung 2020 in Höhe von 13.320,77 Euro (vgl. Beschluss Rat zur Vorlage-Nr. 1024/2022).

Die sich aus der als Anlage 2 beigefügten Nachberechnung ergebende Überdeckung 2022 sollte unter Berücksichtigung des zulässigen vierjährigen Zeitraums erst in 2025 und/oder 2026 ausgeglichen werden, um für diese Jahre ebenfalls noch Überschüsse in die Kalkulationen gebührenmindernd vortragen zu können.

Zu den einzelnen Abweichungen der Nachberechnung 2022 gegenüber der Kalkulation 2022 verweise ich auf Seite 2 der Anlage 2.

### 2.2.2 Ermittlung der Maßstabseinheiten

Die der Ermittlung der Grundgebühr zugrunde gelegte Anzahl der Grundstücke und das zur Ermittlung der Behältergebühren auf der Grundlage einer Auswertung des Behälterbestands geschätzte Volumen sind der Anlage 1 Punkt II zu entnehmen.

Für die Kalkulation 2024 ergeben sich im Vergleich zu 2023 folgende Werte:

|                             | 2023    | 2024    | Unterschied |
|-----------------------------|---------|---------|-------------|
| • Anzahl Grundstücke        | 3.630   | 3.640   | 10          |
| • Restabfallvolumen (Liter) | 609.720 | 618.110 | 8.390       |
| • Bioabfallvolumen (Liter)  | 373.480 | 379.030 | 5.550       |

Die Festlegung des Behältervolumens ist grundsätzlich mit Kalkulationsrisiken verbunden, weil das Volumen tatsächlich niedriger und somit gebührensteigernd ausfallen kann.

### 2.2.3 Ermittlung der Gebühren

In der als Anlage 1 Punkte III/IV beigefügten Kalkulation sind die einheitliche grundstücksbezogene Grundgebühr und die volumenbezogenen Zusatzgebühren je Rest- und Bioabfallbehälter ermittelt worden (vgl. Beschluss Rat zur Vorlage-Nr. 1021/2015 -Gebührenmaßstab ab 01.01.2016).

#### a) Grundgebühr

Nach der einschlägigen Literatur (vgl. z. B. Queitsch in Kommunale Steuerzeitschrift 2012 Nr. 2 und 3) dürfen als derzeit rechtssicher höchstens 30 % der gesamten nachweisbaren Fixkosten in eine für alle Benutzer gleichhohe Grundgebühr einfließen. Um eine Überschreitung dieses Grenzwertes zu vermeiden, sind als Ausgangswert für die Ermittlung des Fixkostenanteils nur die in jedem Fall als sicher anzusehenden fixen Gesamtkosten (Grundgebühr des Kreises und Verwaltungskosten der Gemeinde) zugrunde gelegt worden. Der Grundgebühr wurden folgende Kosten zugeordnet: Grundgebühr Kreis (teilw.) und Verwaltungskosten Gemeinde (teilw.)

#### b) Bioabfallbehältergebühr

Der Bioabfallbehältergebühr wurden folgende Kosten zugeordnet:

- Umlage für Sammlung und Transport von Bioabfall
- Leistungsgebühr für Bioabfallentsorgung
- Verwaltungskosten Gemeinde (teilweise)
- abzgl. Kostenanteil von 20 % zulasten der Restabfallgebühr \*

#### c) Restabfallbehältergebühr

Die Restabfallbehältergebühr trägt die übrigen Kosten:

- Umlage für Sammlung und Transport von Restabfall
- Grundgebühr für Restabfallentsorgung (teilw.)
- Leistungsgebühr für Restabfallentsorgung
- Verwaltungskosten Gemeinde (teilweise)
- Kosten illegale Abfallablagerungen
- Kosten Straßenpapierkörbe
- zzgl. Kostenanteil Bioabfall von 20 % \*

\* vgl. Beschluss Rat zur Vorlage-Nr. 1021/2015 - Quersubventionierung Biotonne

### 2.3 Gebührensatzung

Unter Berücksichtigung der oben angeführten Änderungen wären zur Deckung der Kosten die Gebührensätze in § 5 Abs. 1 bis 6 wie in dem als Anlage 3 beigefügten Satzungsentwurf angegeben festzusetzen.



### 3. Finanzielle Auswirkungen:

|   |   |
|---|---|
| x | Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.                                     |
|   | Durch den Beschluss entstehen   |
|   | Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
|   | Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
|   | Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung<br>Betrag:                                 |
|   | Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden<br>Betrag:<br>Deckungsvorschlag: |
|   | Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
|   | Erträge im Haushaltsjahr in Höhe von  |
|   | Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.                             |



Björn Jarosz  
Bürgermeister

#### Anlagen:

Anlage 1 Kalkulation Abfallgebühren 2024

Anlage 2 Betriebsabrechnung 2022

Anlage 3 Entwurf 8. Nachtragssatzung zur Abfallentsorgungssatzung

Gemeinde Kirchhundem  
Fachbereich 1  
Az.: 22 21-02

07.11.2023

## Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2024

(Produkt 53.537.001 Abfallentsorgung)

### I Ermittlung der ansatzfähigen Kosten

#### AUmlage Zweckverband für Abfallsammlung und -transport

Der Zweckverband erhebt für die von den verbandsangehörigen Kommunen auf ihn übertragenen Aufgaben eine Umlage, die nach einem Einwohnerschlüssel (Einwohnerzahlen lt. IT NRW nach Stand 30.06. des Vorjahres) auf die Kommunen verteilt wird. Entsprechend der Mitteilung des Zweckverbandes vom 05.08.2015 werden die Rest- und Bioabfallkosten in ein Verhältnis von 40 % bzw. 60 % zu den Gesamtkosten gesetzt (Stand Einwohnerzahlen zum 30.06.2021).

Restabfall  
Bioabfall  
Summe

| Anteil Gemeinde Kirchhundem (Euro) |
|------------------------------------|
| 160.000                            |
| 240.000                            |
| 400.000                            |

Die Umlage deckt folgende Kosten ab:

- Sammlung und Transport von Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)
- Sammlung und Transport von Hausmüll, Sperrmüll, Altholz, Elektroaltgeräten und Altmittel
- Sammlung und Transport von Bioabfall
- Behältermanagement: Neugestellung, Abholung, Änderungsdienst incl. Zuordnen bzw. Ausliefern des Behälters zum Objekt, Bewirtschaftung des Behälterbestands, Dokumentation
- Behältergestaltung (Abschreibungen, Zinsen) für Rest- und Bioabfall einschließlich Zubehör wie Transponder, Barcode, Aufkleber usw.
- Behältergestaltung (Abschreibungen, Zinsen) für PPK
- Verwaltungsaufgaben des Zweckverbandes: Die Verwaltungsaufgaben wie Leistungsausschreibungen, Vertragsabschlüsse, Festsetzung von Umlagen, Satzungsanpassungen, Fortschreibung der Eröffnungsbilanz, des Haushaltsplans und der Rechnungslegung u.a. sind auf den Kreis Olpe übertragen worden.

#### EAbfallentsorgungsgebühren Kreis Olpe

Die Aufgabe der Verwertung und Beseitigung der Restabfälle aus Hausmüll, Sperrmüll und Altholz sowie der Verwertung von Bioabfall ist vom Kreis Olpe auf den Zweckverband übertragen worden. Die Gebührenerhebung erfolgt weiterhin durch den Kreis Olpe. Die Entsorgungsgebühren setzen sich zusammen aus einem fixen (einwohnerbezogenen) und einem variablen (gewichtsabhängigen) Anteil für Restabfall sowie einem rein gewichtsabhängigen Anteil für Bioabfall. Die Gebühren werden nach einem Einwohnerschlüssel (Stand Einwohnerzahlen 31.12.2022) auf die Kommunen verteilt:

Restabfall/Grundgebühr  
Restabfall/Leistungsgebühr  
Bioabfall/Leistungsgebühr  
Summe

| Anteil Gemeinde Kirchhundem (Euro) |
|------------------------------------|
| 225.000                            |
| 200.000                            |
| 170.000                            |
| 595.000                            |



## **C Verwaltungskosten Gemeinde**

Die Kosten zu C1 bis 3 sind in Anlehnung an den KGSt-Bericht "Kosten eines Arbeitsplatzes" ermittelt worden (vgl. auch Vorlage-Nr. 1032/2003)

### **1 Personalkosten**

Neben den Personalkosten für die Abfallberaterin sind die anteiligen Kosten der Sachbearbeiter im Bereich Finanzen und Bürgerbüro für Aufgaben wie Bearbeitung von Behälterab- und -anmeldungen sowie Reparaturen, Beschwerden, Gebührenveranlagung, Versenden von Gebührenbescheiden, Erstellung der Gebührensatzung und -kalkulation, Ausgabe von Abfallsäcken, Abwicklung der Sperrgut-, Altholz-, (E-)Schrott-Abfahren u.a. direkt dem Produkt Abfallentsorgung zugeordnet werden.

54.290

### **2 Sachkosten**

Die für die Sachbearbeiter entstehenden Sachkosten wie Kosten für Fahrzeughaltung, Ausbildung, Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Bücher und Zeitschriften, öffentliche Bekanntmachungen, kalkulatorische Büromiete, TUIF, Internet, Leistungen Südwestfalen IT, Versicherungen werden nicht direkt dem Produkt Abfallentsorgung zugeordnet, sondern erst über eine Verwaltungskostenerstattung in den Gebührenhaushalt eingerechnet.

18.280

### **3 Verwaltungsgemeinkosten "Querschnittsämter"**

Die nicht direkt unter dem Produkt Abfallentsorgung gebuchten und anhand von verschiedenen Verrechnungsschlüsseln ermittelten Personalkosten für die Sachbearbeiter, die in den "Querschnittsämtern" Aufgaben für den Bereich der Abfallentsorgung wahrnehmen (Kämmerei, Kasse) Personal, Beschaffung, EDV) fließen einschließlich eines pauschalen Sachkostenzuschlags über eine Verwaltungskostenerstattung in den Gebührenhaushalt ein.

9.360

## **D Kosten illegale Abfallablagerungen**

Nach § 9 Abs. 2 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz NRW gehören zu den ansatzfähigen Kosten für die Ermittlung der Abfallgebühren die Kosten für das Einsammeln, Befördern und die Endbeseitigung verbotswidriger Abfallablagerungen auf den der Allgemeinheit zugänglichen Grundstücken. Dem Ansatz liegen Kosten für die Einsammlung durch den Bauhof, den Transport und die Entsorgung der (u.a. im Rahmen von Sonderaktionen der Ortsgemeinschaften) eingesammelten Abfälle zugrunde. Zu den Leistungsverrechnungen mit dem Bauhof siehe Punkt F.

3.000

## **E Kosten Straßenpapierkorbentleerung**

Nach § 9 Abs. 2 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz NRW gehören zu den ansatzfähigen Kosten für die Ermittlung der Abfallgebühren die Kosten für die Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung der Papierkörbe. Der Ansatz beinhaltet die Kosten für die Entleerung durch den Bauhof, für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Straßenpapierkörben sowie für den Transport und die Entsorgung der eingesammelten Abfälle. Zu den Leistungsverrechnungen mit dem Bauhof siehe Punkt F.

2.500

## **F Leistungsverrechnungen Bauhof**

Der Ansatz ergibt sich aus den für 2024 geschätzten Personal- und Fahrzeugkosten des Bauhofs für die Einsammlung illegal abgelagerter Abfälle und die Leerung von Straßenpapierkörben.

24.000

## GDSD-Entgelte

Die Betreiber dualer Systeme beteiligen sich an den Kosten der Gemeinde für die Abfallberatung, Errichtung, Bereitstellung und Erhaltung sowie Sauberhaltung von Aufstellflächen für Sammelgroßbehälter (Altglascontainer) mit einem von der Einwohnerzahl (lt. IT.NRW) abhängigen Entgelt.  
(Stand Einwohnerzahl zum 30.06.2023: 11.489)

|                         | Einwohner | Entgelt/Einw. | Entgelt netto    | MWSt.           | Entgelt brutto   |
|-------------------------|-----------|---------------|------------------|-----------------|------------------|
| Anteil Abfallberatung   | 11.489    | 0,26          | 2.987,14         | 567,56          | 3.554,70         |
| Anteil Altglascontainer | 11489     | <u>1,15</u>   | <u>13.212,35</u> | <u>2.510,35</u> | <u>15.722,70</u> |
| <b>Summe</b>            |           | 1,41          | 16.199,49        | 3.077,91        | 19.277,40        |

Die Erstattung verringert sich um die an das Finanzamt abzuführende Mehrwertsteuer.

## H Ausgleich von Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren

Das Kommunalabgabengesetz NRW sieht den Ausgleich vorjähriger Über- und Unterdeckungen innerhalb von vier Jahren vor. Folgende Beträge sind in die Kalkulation 2024 eingestellt worden:

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| Überdeckung 2020 (Restbetrag) | 13.320,77 |
| Überdeckung 2021              | 26.517,21 |

**Summe ansatzfähiger Kosten** **1.050.392,53**

## II Ermittlung der Maßstabseinheiten (Volumen/Liter)

| Behälterart/Entleerungshäufigkeit  | Anzahl Einheiten | Gewichtungsfaktor | Behältervolumen (l) | Litervolumen   |
|--|------------------|-------------------|---------------------|----------------|
| Restabfallbehälter 80 Liter Ein Personen-Grundstücke (4-wöchentlich)/Stück | 318              | 1                 | 60                  | 19.080         |
| Restabfallbehälter 80 Liter (4-wöchentlich)/Stück                          | 1.010            | 1                 | 80                  | 80.800         |
| Restabfallbehälter 120 Liter (4-wöchentlich)/Stück                         | 1.505            | 1                 | 120                 | 180.600        |
| Restabfallbehälter 240 Liter (4-wöchentlich)/Stück                         | 1.243            | 1                 | 240                 | 298.320        |
| Restabfallbehälter 1.100 Liter (4-wöchentlich)/Stück                       | 8                | 1                 | 1100                | 8.800          |
| Restabfallbehälter 1.100 Liter (14-täglich)/Stück                          | 5                | 2                 | 1100                | 11.000         |
| Restabfallbehälter 1.100 Liter (wöchentlich)/Stück                         | 2                | 4                 | 1100                | 8.800          |
| Restabfallbehälter 1.100 Liter/Entleerung *                                | 72               | 1                 | 84,6154             | 6.092          |
| Restabfallsäcke 80 Liter/Abfuhr **   | 750              | 1                 | 6,1538              | 4.615          |
| <b>Summe</b>   |                  |                   |                     | <b>618.107</b> |

|  |       |   |        |                |
|--|-------|---|--------|----------------|
| Bioabfallbehälter 80 Liter/Jahr Ein Personen-Grundstücke (2-wö., Sommermonate wö.)/Stück | 174   | 1 | 60     | 10.440         |
| Bioabfallbeh. 80 Liter (2-wö., Sommermon. wö.)/Stück                                     | 851   | 1 | 80     | 68.080         |
| Bioabfallbeh. 120 Liter (2-wö., Sommermon. wö.)/Stück                                    | 2.239 | 1 | 120    | 268.680        |
| Bioabfallbeh. 240 Liter (2-wö., Sommermon. wö.)/Stück                                    | 120   | 1 | 240    | 28.800         |
| Restabfallsäcke 80 Liter/Abfuhr **   | 1.400 | 1 | 2,1622 | 3.027          |
| <b>Summe</b>   |       |   |        | <b>379.027</b> |

\* 1.100 l : 13 = 84,6154 l / \*\* 80 l : 13 = 6,1538 l / \*\* 80 l : 37 = 2,1622 l je Entleerung bzw. Abfuhr

Prognose auf der Grundlage einer Behälterbestandsauswertung vom 04.10.2023.

### III Ermittlung Gebührensätze je Grundstück und je Liter

| Kostenart  | Kalkulation 2023<br>(zum Vergleich) | Gesamt       | Vorhalteleistungen | Restabfallbehälter | Bioabfallbehälter |
|--|-------------------------------------|--------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| A Umlage Zweckverband für Sammlung und Transport                                   |                                     |              |                    |                    |                   |
| 1 Restabfall   | 118.850                             | 160.000      |                    | 160.000            |                   |
| 2 Bioabfall  | 178.280                             | 240.000      |                    |                    | 240.000           |
| B Entsorgungsgebühren Kreis Olpe   |                                     |              |                    |                    |                   |
| 1 Restabfall Grundgebühr   | 160.000                             | 225.000      | 25.000             | 200.000            |                   |
| 2 Restabfall Leistungsgebühr   | 130.000                             | 200.000      |                    | 200.000            |                   |
| 3 Bioabfall Leistungsgebühr  | 145.000                             | 170.000      |                    |                    | 170.000           |
| C Verwaltungskosten Gemeinde   |                                     |              |                    |                    |                   |
| 1 Personalkosten   | 50.800                              | 54.290       | 43.432             | 5.429              | 5.429             |
| 2 Sachkosten   | 13.170                              | 18.280       | 14.624             | 1.828              | 1.828             |
| 3 Verwaltungsgemeinkosten  | 8.200                               | 9.360        | 7.488              | 936                | 936               |
| D Illegale Abfallablagerungen  | 2.000                               | 3.000        |                    | 3.000              |                   |
| E Straßenpapierkörbe   | 4.000                               | 2.500        |                    | 2.500              |                   |
| F Leistungsverrechnung Bauhof (illegale Abfallablagerungen und Straßenpapierkörbe) | 28.000                              | 24.000       |                    | 24.000             |                   |
| Zwischensumme  | 838.300                             | 1.106.430    | 90.544             | 597.693            | 418.193           |
| G Mehrwertsteuer DSD Entgelte  | 3.006                               | 3.077,91     | 567,56             | 2.510,35           |                   |
| Gesamtkosten   | 841.306                             | 1.109.507,91 | 91.111,56          | 600.203,35         | 418.193,00        |
| G abzgl. DSD-Entgelte  | 18.826                              | 19.277,40    | 3.554,70           | 15.722,70          |                   |
| abzgl. Verkaufserlöse Abfallsäcke  | 5.700                               |              |                    |                    |                   |
| Zwischensumme  | 816.780                             | 1.090.230,51 | 87.556,86          | 584.480,65         | 418.193,00        |
| Quersubventionierung +/- 20%   |                                     |              |                    | 83.638,60          | -83.638,60        |
| H abzgl. Überdeckung 2020 (Restbetrag)   | -5.709,00                           | -13.320,77   | -50,47             | -8.024,14          | -5.246,16         |
| abzgl. Überdeckung 2021  | -28.629,00                          | -26.517,21   | -3.695,46          | -27.306,74         | 4.484,99          |
| Gebührenfähige Gesamtkosten  | 782.442,00                          | 1.050.392,53 | 83.810,93          | 632.788,37         | 333.793,23        |
| Anzahl Grundstücke/Behältervolumen (Liter)   |                                     |              | 3.640              | 618.107            | 379.027           |
| Gebührensatz je Grundstück   |                                     |              | 23,02              |                    |                   |
| Gebührensatz je Liter  |                                     |              |                    | 1,023752           | 0,880658          |

### IV Ermittlung der Gebühren (Euro)

Nach der Gebührenkalkulation unter Punkt III ergeben sich für 2024 folgende Gebühren:

|  | Gebühren<br>2023 | Gebühren<br>2024 | Anzahl<br>Einheiten | Gebühren-<br>aufkommen |
|--|------------------|------------------|---------------------|------------------------|
| Grundgebühr je Grundstück                                | 18,37            | 23,02            | 3.640               | 83.792,80              |
| Restabfallbehälter 80 Liter/Jahr (Ein Pers.-Grundstücke) | 46,20            | 61,43            | 318                 | 19.534,74              |
| Restabfallbehälter 80 Liter/Jahr                         | 61,61            | 81,90            | 1.010               | 82.719,00              |
| Restabfallbehälter 120 Liter/Jahr                        | 92,41            | 122,85           | 1.505               | 184.889,25             |
| Restabfallbehälter 240 Liter /Jahr                       | 184,82           | 245,70           | 1.243               | 305.405,10             |
| Restabfallbehälter 1.100 Liter (4-wöchentlich)/Jahr      | 847,28           | 1.126,13         | 8                   | 9.009,04               |
| Restabfallbehälter 1.100 Liter (14-täglich)/Jahr         | 1.694,57         | 2.252,25         | 5                   | 11.261,25              |
| Restabfallbehälter 1.100 Liter (wöchentlich)/Jahr        | 3.389,14         | 4.504,50         | 2                   | 9.009,00               |
| Restabfallbehälter 1.100 Liter je Entleerung             | 65,18            | 86,63            | 72                  | 6.237,36               |
| Restabfallsäcke 80 Liter/Abfuhr                          | 3,00             | 6,30             | 750                 | 4.725,00               |
| Summe Restabfallgebühren                                 |                  |                  |                     | 632.789,74             |
| Bioabfallbehälter 80 Liter/Jahr (Ein Pers.-Grundstücke)  | 39,78            | 52,84            | 174                 | 9.194,16               |
| Bioabfallbehälter 80 Liter/Jahr                          | 53,04            | 70,45            | 851                 | 59.952,95              |
| Bioabfallbehälter 120 Liter/Jahr                         | 79,56            | 105,68           | 2.239               | 236.617,52             |
| Bioabfallbehälter 240 Liter/Jahr                         | 159,12           | 211,36           | 120                 | 25.363,20              |
| Bioabfallsäcke 80 Liter/Abfuhr                           | 3,00             | 1,90             | 1.400               | 2.660,00               |
| Summe Bioabfallgebühren                                  |                  |                  |                     | 333.787,83             |

# **V Gebührenvergleichsberechnungen (B e i s p i e l e)**

|                              | 2023          | 2024          | Unterschied |         |
|------------------------------|---------------|---------------|-------------|---------|
|                              |               |               | Euro        | Prozent |
| <b>1-Personen-Grundstück</b> |               |               |             |         |
| Grundgebühr je Grundstück    | 18,37         | 23,02         |             |         |
| Restabfallbehälter 80 Liter  | 46,20         | 61,43         |             |         |
| Papierbehälter 240 Liter     | 0,00          | 0,00          |             |         |
| Bioabfallbehälter 80 Liter   | <u>39,78</u>  | <u>52,84</u>  |             |         |
|                              | 104,35        | 137,29        | 32,94       | 31,57%  |
| <b>2-Personen-Grundstück</b> |               |               |             |         |
| Grundgebühr je Grundstück    | 18,37         | 23,02         |             |         |
| Restabfallbehälter 80 Liter  | 61,61         | 81,90         |             |         |
| Papierbehälter 240 Liter     | 0,00          | 0,00          |             |         |
| Bioabfallbehälter 80 Liter   | <u>53,04</u>  | <u>70,45</u>  |             |         |
|                              | 133,02        | 175,37        | 42,35       | 31,84%  |
| <b>4-Personen-Grundstück</b> |               |               |             |         |
| Grundgebühr je Grundstück    | 18,37         | 23,02         |             |         |
| Restabfallbehälter 80 Liter  | 61,61         | 81,90         |             |         |
| Papierbehälter 240 Liter     | 0,00          | 0,00          |             |         |
| Bioabfallbehälter 120 Liter  | <u>79,56</u>  | <u>105,68</u> |             |         |
|                              | 159,54        | 210,60        | 51,06       | 32,00%  |
| <b>4-Personen-Grundstück</b> |               |               |             |         |
| Grundgebühr je Grundstück    | 18,37         | 23,02         |             |         |
| Restabfallbehälter 120 Liter | 92,41         | 122,85        |             |         |
| Papierbehälter 240 Liter     | 0,00          | 0,00          |             |         |
| Bioabfallbehälter 120 Liter  | <u>79,56</u>  | <u>105,68</u> |             |         |
|                              | 190,34        | 251,55        | 61,21       | 32,16%  |
| <b>4-Personen-Grundstück</b> |               |               |             |         |
| Grundgebühr je Grundstück    | 18,37         | 23,02         |             |         |
| Restabfallbehälter 240 Liter | 184,82        | 245,70        |             |         |
| Papierbehälter 240 Liter     | 0,00          | 0,00          |             |         |
| Bioabfallbehälter 120 Liter  | <u>79,56</u>  | <u>105,68</u> |             |         |
|                              | 282,75        | 374,40        | 91,65       | 32,41%  |
| <b>7-Personen-Grundstück</b> |               |               |             |         |
| Grundgebühr je Grundstück    | 18,37         | 23,02         |             |         |
| Restabfallbehälter 240 Liter | 184,82        | 245,70        |             |         |
| Papierbehälter 240 Liter     | 0,00          | 0,00          |             |         |
| Bioabfallbehälter 240 Liter  | <u>159,12</u> | <u>211,36</u> |             |         |
|                              | 362,31        | 480,08        | 117,77      | 32,51%  |

**Betriebsabrechnungsbogen - Nachberechnung - 2022**

Produkt: 53.537.001 Abfallentsorgung

**Kostenstellen**

| Sachkonto           | Kostenart   | Finanzbuchhaltung | Abgrenzungs-<br>rechnung | Betriebsergebnis-<br>rechnung | Vorhalteleistungen | Restabfallbehälter | Bioabfallbehälter | Kontrollsumme    |
|---------------------|---|-------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|------------------|
| 5379000             | A Umlage Zweckverband für Sammlung und Transport  | 276.965,37        | -13.405,70               | 263.559,67                    |                    | 105.423,87         | 158.135,80        | 263.559,67       |
| 5232000             | B Entsorgungsgebühren Kreis Olpe  |                   |                          |                               |                    |                    |                   |                  |
|                     | 1. Restabfall/Gründgebühr   | 152.413,52        | 0,00                     | 152.413,52                    |                    | 152.413,52         |                   | 152.413,52       |
|                     | 2. Restabfall/Leistungsgebühr   | 113.618,72        | 0,00                     | 113.618,72                    |                    | 113.618,72         |                   | 113.618,72       |
|                     | 3. Bioabfall/Leistungsgebühr  | 129.109,66        | 0,00                     | 129.109,66                    |                    |                    | 129.109,66        | 129.109,66       |
|                     | C Verwaltungskosten Gemeinde  |                   |                          |                               |                    |                    |                   |                  |
| 5011000-<br>5051000 | 1. Personalkosten   | 49.336,86         | 0,00                     | 49.336,86                     | 46.336,86          | 1.500,00           | 1.500,00          | 49.336,86        |
| 5811300             | 2. Sachkosten   | 9.556,97          | 0,00                     | 9.556,97                      | 9.556,97           |                    |                   | 9.556,97         |
| 5811300             | 3. Verwaltungsgemeinkosten  | 9.035,99          | 0,00                     | 9.035,99                      | 9.035,99           |                    |                   | 9.035,99         |
| 5291000             | D Illegale Abfallablagerungen   | 2.090,49          | 0,00                     | 2.090,49                      |                    | 2.090,49           |                   | 2.090,49         |
| 5281000             | E Straßenpapierkörbe  | 2.309,60          | 0,00                     | 2.309,60                      |                    | 2.309,60           |                   | 2.309,60         |
| 5811400             | F Leistungsverrechnung Bauhof (illegale Abfall-<br>ablagerungen und Straßenpapierkörbe)         | 24.729,24         | 0,00                     | 24.729,24                     |                    | 24.729,24          |                   | 24.729,24        |
|                     | Zwischensumme   | 769.166,42        | -13.405,70               | 755.760,72                    | 64.929,82          | 402.085,44         | 288.745,46        | 755.760,72       |
| 5442000             | G Umsatzsteuer DSD-Entgelte   | 3.027,84          | -0,03                    | 3.027,81                      | 558,32             | 2.469,49           |                   | 3.027,81         |
|                     | Gesamtkosten  | 772.194,26        | -13.405,74               | 758.788,52                    | 65.488,14          | 404.554,92         | 288.745,46        | 758.788,52       |
| 4487000             | G abzgl. DSD-Entgelte   | -18.963,66        | 0,03                     | -18.963,63                    | -3.496,84          | -15.466,79         |                   | -18.963,63       |
| 4321100             | H abzgl. Verkaufserlöse Abfallsäcke   | -4.089,00         | 0,00                     | -4.089,00                     |                    | -3.372,00          | -717,00           | -4.089,00        |
|                     | Zwischensumme   | 749.141,60        | -13.405,70               | 735.735,90                    | 61.991,30          | 385.716,14         | 288.028,46        | 735.735,90       |
|                     | Quersubventionierung +/- 20%  |                   |                          |                               |                    | 57.605,69          | -57.605,69        |                  |
|                     | I abzgl. Überdeckung 2018 (Restbetrag)  | -26.380,90        | 0,00                     | -26.380,90                    | -490,04            | -16.418,18         | -9.472,68         | -26.380,90       |
|                     | abzgl. Überdeckung 2019 (Teilbetrag)  | -8.074,73         | 0,00                     | -8.074,73                     | 521,27             | -4.671,96          | -3.924,04         | -8.074,73        |
|                     | gebührenfähige Gesamtkosten   | 714.685,97        | -13.405,70               | 701.280,27                    | 62.022,53          | 422.231,69         | 217.026,05        | 701.280,27       |
|                     | Ist-Maßstabseinheiten (Grundstücke/Behältervolumen)   |                   |                          |                               | 3.629              | 605.905            | 373.398           |                  |
|                     | Ist-Gebührensatz je Grundstück / je Liter   |                   |                          |                               | 17,09              | 0,696861           | 0,581219          |                  |
|                     | Plan-Gebührensatz je Grundstück / je Liter (Vorlage-Nr.: 1023/2021)                             |                   |                          |                               | 17,28              | 0,770081           | 0,651926          |                  |
|                     | Differenz Plan- gegenüber Ist-Gebührensatz  |                   |                          |                               | 0,19               | 0,073220           | 0,070707          |                  |
|                     | <b>Ergebnis Überdeckung/Unterdeckung(-)</b><br>(Ist-Maßstabseinheiten x Differenz Gebührensatz) |                   |                          |                               | <b>689,51</b>      | <b>44.364,37</b>   | <b>26.401,87</b>  | <b>71.455,75</b> |

| Soll<br>Kalkulation | Ist<br>BAB/Nach-<br>berechnung | Unterschied |
|---------------------|--------------------------------|-------------|
|---------------------|--------------------------------|-------------|

## 1. Unterschied Kosten Soll-Ist 2022

|  | Kosten (Euro)     |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| <u>A Umlage Zweckverband für Abfallsammlung und -transport</u> |                   |                   |                   |
| Anteil Restabfall  | 108.050,12        | 105.423,87        | -2.626,25         |
| Anteil Bioabfall   | <u>162.070,68</u> | <u>158.135,80</u> | <u>-3.934,88</u>  |
| Summe Umlage   | 270.120,80        | 263.559,67        | -6.561,13         |
| <u>B Entsorgungsgebühren Kreis</u>                             |                   |                   |                   |
| Grundgebühr Restabfall   | 152.413,52        | 152.413,52        | 0,00              |
| Leistungsgebühr Restabfall                                     | 130.000,00        | 113.618,72        | -16.381,28        |
| Leistungsgebühr Bioabfall                                      | <u>150.000,00</u> | <u>129.109,66</u> | <u>-20.890,34</u> |
| Summe Entsorgungsgebühren                                      | 432.413,52        | 395.141,90        | -37.271,62        |
| <u>C Verwaltungskosten</u>                                     |                   |                   |                   |
| Personalkosten   | 51.290,00         | 49.336,86         | -1.953,14         |
| Sachkosten   | 13.010,00         | 9.556,97          | -3.453,03         |
| Verwaltungsgemeinkosten  | 10.240,00         | 9.035,99          | -1.204,01         |
| D Kosten für Entsorgung illeg. Abfallablagerungen              | 2.000,00          | 2.090,49          | 90,49             |
| E Kosten Straßenpapierkorbbentleerung                          | 4.000,00          | 2.309,60          | -1.690,40         |
| F Verrechnung Personal- und Sachkosten Bauhof                  | 26.000,00         | 24.729,24         | -1.270,76         |
| G Umsatzsteuer DSD-Entgelte                                    | 3.027,81          | 3.027,81          | 0,00              |
| G ./ DSD-Entgelte  | -18.963,63        | -18.963,63        | 0,00              |
| H ./ Verkaufserlöse Abfallsäcke                                | -5.700,00         | -4.089,00         | 1.611,00          |
| I Vorjahresergebnisse  | <u>-34.455,63</u> | <u>-34.455,63</u> | <u>0,00</u>       |
| gebührenfähige Gesamtkosten                                    | 752.982,87        | 701.280,27        | <b>-51.702,60</b> |

## 2. Unterschied Maßstabseinheiten Soll-Ist 2022

|                                   | Stückzahl /Anzahl Entleerungen |       |             | Volumen Jahr (Liter) |                |               |
|-----------------------------------|--------------------------------|-------|-------------|----------------------|----------------|---------------|
|                                   | Soll                           | Ist   | Unterschied |                      |                |               |
| Grundstücke                       | 3.635                          | 3.629 | -7          |                      |                |               |
| MGB grau 80 I (1-Pers.-Grundst.)  | 365                            | 316   | -49         | 21.900               | 18.985         | -2.915        |
| MGB grau 80 I                     | 1.020                          | 997   | -23         | 81.600               | 79.740         | -1.860        |
| MGB grau 120 I                    | 1.502                          | 1.512 | 10          | 180.240              | 181.380        | 1.140         |
| MGB grau 240 I                    | 1.143                          | 1.229 | 86          | 274.320              | 295.000        | 20.680        |
| MGB grau 1.100 I (Entleerungen)   | 292                            | 364   | 72          | <u>24.708</u>        | <u>30.800</u>  | <u>6.092</u>  |
| Summe MGB grau                    |                                |       |             | <b>582.768</b>       | <b>605.905</b> | <b>23.137</b> |
| MGB braun 80 I (1-Pers.-Grundst.) | 167                            | 176   | 9           | 10.020               | 10.545         | 525           |
| MGB braun 80 I                    | 822                            | 828   | 6           | 65.760               | 66.253         | 493           |
| MGB braun 120 I                   | 2.266                          | 2.250 | -16         | 271.920              | 270.000        | -1.920        |
| MGB braun 240 I                   | 94                             | 111   | 17          | <u>22.560</u>        | <u>26.600</u>  | <u>4.040</u>  |
| Summe MGB braun                   |                                |       |             | <b>370.260</b>       | <b>373.398</b> | <b>3.138</b>  |



**8. Nachtragssatzung vom                    zur            Gebührensatzung            für            die            öffentliche  
Abfallentsorgung in der Gemeinde Kirchhundem vom 20.11.2015**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), des § 9 Landeskreislaufwirtschaftsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LKrWG NRW) vom 01.02.2022 (GV. NRW. 2022, S. 136 ff.) des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 ff.) sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712) - in ihren jeweils gültigen Fassungen - hat der Rat der Gemeinde Kirchhundem in seiner Sitzung am 14.12.2023 folgende 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Kirchhundem vom 20.11.2015 beschlossen.

**Artikel I (Satzungsänderungen)**

Paragraph 5 Absätze 1 bis 6 erhalten folgende Fassung:

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| (1) | Die Grundgebühr/Jahr je Grundstück beträgt:   | 23,02 Euro    |
| (2) | Die Gebühren für die Restabfallbehälter betragen:   |               |
|     | a) je 80 l-Behälter bei 4-wöchentlicher Entleerung/Jahr   | 81,90 Euro    |
|     | b) je 120 l-Behälter bei 4-wöchentlicher Entleerung/Jahr  | 122,85 Euro   |
|     | c) je 240 l-Behälter bei 4-wöchentlicher Entleerung/Jahr  | 245,70 Euro   |
|     | d) je 1.100 l Behälter bei 4-wöchentlicher Entleerung/Jahr  | 1.126,13 Euro |
|     | e) je 1.100 l Behälter bei 14-täglicher Entleerung/Jahr   | 2.252,25 Euro |
|     | f) je 1.100 l Behälter bei wöchentlicher Entleerung/Jahr  | 4.504,50 Euro |
|     | g) je 1.100 l Behälter/Abruf- bzw. Zusatzentleerung   | 86,63 Euro    |
| (3) | Bei Benutzung eines 80 l-Restabfallbehälters erfolgt die Berechnung der Gebühren auf der Grundlage eines Behältervolumens von 60 l, wenn das Grundstück ausschließlich Wohnzwecken dient und nur von einer Person bewohnt wird. Die Gebühr beträgt in diesem Fall: 61,43 Euro |               |
| (4) | Die Gebühren für die Bioabfallbehälter bei zwei-wöchentlicher (in der Zeit von Mitte Mai bis Mitte Oktober wöchentlicher) Entleerung betragen:  |               |
|     | a) je 80 l-Behälter/Jahr  | 70,45 Euro    |
|     | b) je 120 l-Behälter/Jahr   | 105,68 Euro   |
|     | d) je 240 l-Behälter/Jahr   | 211,36 Euro   |
| (5) | Bei Benutzung eines 80 l-Bioabfallbehälters erfolgt die Berechnung der Gebühren auf der Grundlage eines Behältervolumens von 60 l, wenn das Grundstück ausschließlich Wohnzwecken dient und nur von einer Person bewohnt wird. Die Gebühr beträgt in diesem Fall: 52,84 Euro  |               |
| (6) | Die Gebühren für die Abfallsäcke in Form des Kaufpreises betragen:  |               |
|     | a) je 80 Liter-Restabfallsack   | 6,30 Euro     |
|     | b) je 80 Liter-Bioabfallsack  | 3,00 Euro     |

**Artikel II (Inkrafttreten)**

Diese 8. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Fachbereich FB 1 - Zentrale Verwaltung + Kämmerei  
Aktenzeichen 22 21-02

**Allgemeine Vorlage-Nr. 1017/2023****- öffentliche Sitzung -**

| Beratungsfolge:            | Datum:     | TOP: |
|----------------------------|------------|------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 23.11.2023 |      |
| RAT                        | 14.12.2023 |      |

**Erlass einer 3. Nachtragssatzung zur Abfallentsorgungssatzung der Gemeinde Kirchhundem****1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, wie folgt zu beschließen:  
Der als Anlage der Vorlage-Nr. 1017/2023 beigefügte Entwurf einer 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Kirchhundem (Abfallentsorgungssatzung) vom 18.12.2015 wird als Satzung beschlossen.

**2. Sachverhalt/Begründung**

Im November 2022 haben die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung des ZAKO (Zweckverband Abfallwirtschaft im Kreis Olpe) einstimmig dem Beitritt der Stadt Attedorn zum ZAKO ab dem Jahr 2024 zugestimmt. Der Satzungsentwurf sieht daher eine entsprechende Ergänzung in § 1 vor.

**3. Finanzielle Auswirkungen:**

|   |   |
|---|---|
| x | Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.                                     |
|   | Durch den Beschluss entstehen   |
|   | Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
|   | Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
|   | Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung<br>Betrag:                                 |
|   | Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden<br>Betrag:<br>Deckungsvorschlag: |
|   | Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
|   | Erträge im Haushaltsjahr in Höhe von  |
|   | Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.                             |



Björn Jarosz  
Bürgermeister

Anlage  
Entwurf 3. Nachtragssatzung zur Abfallentsorgungssatzung

**3. Nachtragssatzung vom                      zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Kirchhundem (Abfallentsorgungssatzung) vom 18.12.2015**

Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I 2012, S. 212 ff.), des § 7 der Gewerbeabfall-Verordnung (GewAbfV) vom 18.04.2017 (BGBl. I S. 896) der §§ 5 und 9 des Landekreislaufwirtschaftsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LKrWG NRW) vom 01.02.2022 (GV. NRW. 2022, S. 136 ff.) sowie der Satzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft im Kreis Olpe -ZAKO- vom 20.01.2015 und der Satzung über die Abfallentsorgung im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft im Kreis Olpe -ZAKO- vom 03.12.2015 - in ihren jeweils gültigen Fassungen - hat der Rat der Gemeinde Kirchhundem in seiner Sitzung am 14.12.2023 folgende 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Kirchhundem vom 18.12.2015 beschlossen.

**Artikel I (Satzungsänderungen)**

In § 1 Absatz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Dem Zweckverband ist ab dem Jahr 2024 die Stadt Attendorn beigetreten.“

**Artikel II (Inkrafttreten)**

Diese 3. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Fachbereich FB 1 - Zentrale Verwaltung + Kämmerei  
Aktenzeichen 22 23-01

**Allgemeine Vorlage-Nr. 1018/2023****- öffentliche Sitzung -**

| <b>Beratungsfolge:</b>     | <b>Datum:</b> | <b>TOP:</b> |
|----------------------------|---------------|-------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 23.11.2023    |             |
| RAT                        | 14.12.2023    |             |

**Erlass einer 15. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kirchhundem (Winterdienstgebühren für das Jahr 2024)****1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, wie folgt zu beschließen:  
Die 15. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Kirchhundem wird in der als Anlage 4 der Vorlage-Nr. 1018/2023 beigefügten Fassung beschlossen. Die Gebührensätze gemäß § 6 Abs. 2 Straßenreinigungs- und Gebührensatzung werden auf der Grundlage der als Anlagen 1 und 2 mit beigefügten Gebührenkalkulation 2024 festgesetzt.

Der noch auszugleichende Restbetrag der Unterdeckung 2021 in Höhe von 65.000 Euro wird jeweils mit einem Betrag in Höhe von 32.500 Euro in die vorgelegte Gebührenkalkulation 2024 bzw. in die Gebührenkalkulation 2025 eingestellt (vgl. hierzu Beschluss Rat zur Vorlage-Nr. 1025/2022).

Die sich aus der dieser Vorlage als Anlage 3 beigefügten Betriebsabrechnung - Nachberechnung - 2022 ergebende Überdeckung in Höhe von 16.980,18 Euro wird zum Ausgleich in die Gebührenkalkulation 2024 einbezogen.

**2. Sachverhalt/Begründung:**

Als Anlagen überreiche ich

- Gebührenkalkulation 2024 (Anlagen 1 und 2)
- Betriebsabrechnung - Nachberechnung - Winterwartung Fahrbahnen 2022 (Anlage 3)
- Entwurf einer 15. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung (Anlage 4)

**2.1 Gebühren- und Kostenentwicklung**

Nach der als Anlagen 1 und 2 vorgelegten Gebührenkalkulation ergeben sich ab 01.01.2024 gegenüber 2023 je Berechnungsfaktor folgende Gebührensätze bzw. Gebührenerhöhungen:

|                 | 2023      | 2024      | Unterschied |
|-----------------|-----------|-----------|-------------|
| Straßenklasse A | 1,24 Euro | 1,36 Euro | 0,12 Euro   |
| Straßenklasse B | 0,98 Euro | 1,07 Euro | 0,09 Euro   |
| Straßenklasse C | 0,72 Euro | 0,79 Euro | 0,07 Euro   |

Auswirkung der Erhöhung: Der Eigentümer z. B. eines durch eine Anliegerstraße erschlossenen 700 qm großen Grundstücks hätte anstatt 32,24 Euro nunmehr 35,36 Euro zu zahlen (**plus 3,12 Euro bzw. 9,68 %/Jahr**).

Die sich nach der Kalkulation 2024 ergebende Steigerung der Gesamtkosten um rd. **17.440 Euro** ist im Wesentlichen auf den im Vergleich zur Kalkulation 2023 kostenerhöhenden Ausgleich von Vorjahresergebnissen um rd. **34.960 Euro** zurückzuführen; diese Kostensteigerung wird durch eine Verringerung der anzusetzenden durchschnittlichen (Gemeindeanteil bereinigten) Winterdienstkosten um rd. **18.490 Euro** reduziert.

Unter Berücksichtigung der witterungsbedingten Kalkulationsunsicherheiten sind die witterungsabhängigen Kosten der letzten fünf Jahre (2018 bis 2022) als Durchschnittswerte in die Kalkulation 2024 eingerechnet worden (vgl. Anlage 2). Die Reduzierung der Durchschnittswerte ergibt sich dadurch, dass in die Berechnung nicht mehr die vergleichsweise hohen Kosten des Jahres 2017 (324.995 Euro), sondern die geringeren Kosten des Jahres 2022 (201.263 Euro) eingeflossen sind.

Als Folge der schwankenden Witterungsverhältnisse und der von daher nicht annähernd genau vorhersehbaren tatsächlichen Kosten weisen die jährlichen Betriebsabschlüsse regelmäßig teils erhebliche Kostenüberdeckungen (Überschüsse) oder Kostenunterdeckungen (Defizite) aus. Bei den Betriebsergebnissen der letzten fünf Jahre zeigt sich folgende Entwicklung:

|                          |                |
|--------------------------|----------------|
| Überdeckung 2018         | 8.478,83 Euro  |
| Überdeckung 2019         | 29.241,66 Euro |
| Überdeckung 2020         | 49.841,20 Euro |
| <u>Unterdeckung 2021</u> | 75.400,74 Euro |
| Überdeckung 2022         | 16.980,18 Euro |

Beim Ausgleich der Vorjahresergebnisse ergibt sich folgender Unterschied:

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| <u>Kalkulation 2023</u>               |                |
| Überdeckung 2020 (Restbetrag)         | 29.841,20 Euro |
| <u>Unterdeckung 2021 (Teilbetrag)</u> | 10.400,74 Euro |

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| <u>Kalkulation 2024</u>               |                |
| <u>Unterdeckung 2021 (Teilbetrag)</u> | 32.500,00 Euro |
| Überdeckung 2022                      | 16.980,18 Euro |

Kostenerhöhung rd. **34.960 Euro**

## 2.2 Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen/Nachberechnung

Nach § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW ist die Gemeinde verpflichtet, am Ende eines Kalkulationszeitraums eintretende Kostenüberdeckungen (Überschüsse) und -unterdeckungen (Defizite) innerhalb der nächsten vier Jahre gebührenmindernd bzw. -erhöhend auszugleichen.

Nach der als Anlage 3 beigefügten Nachberechnung 2022 schließt die Einrichtung Winterwartung Fahrbahnen mit einer Überdeckung in Höhe von 16.980,18 Euro ab, die wie unter Punkt 1 vorgeschlagen im Jahr 2024 ausgeglichen werden sollte.

Daneben wird vorgeschlagen den von der Unterdeckung 2021 noch auszugleichenden Betrag in Höhe von 65.000 Euro zur Hälfte ebenfalls in die Kalkulation 2024 einzustellen (vgl. Beschluss Rat zur Vorlage Nr. 1025/2022, wonach über die genaue Zuordnung auf die Jahre 2024 und 2025 im Rahmen der nunmehr vorgelegten Kalkulation zu entscheiden ist).

## 2.3 Gemeindeanteil an Kosten des Winterdienstes

Nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 07.11.2011 zur Vorlage-Nr. 1035/2011 ist der nach § 5 Straßenreinigungs- und Gebührensatzung von der Gemeinde zu übernehmende Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Reinigung sowie auf die Reinigung der Straßen und Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, auf der Grundlage einer Neuermittlung auf 25,06 % festgesetzt worden.

Der festgesetzte Prozentsatz führt im Rahmen der Kalkulation 2024 zu einem Gemeindeanteil in Höhe von rd. 58.990 Euro (vgl. Anlage 1 Punkt 1) und hat eine Kostendeckung in Höhe von rd. 75 % zur Folge (vgl. Anlage 1 Punkt 4).

Die der Ermittlung des Gemeindeanteils unter Punkt 2.3 meiner Vorlage-Nr. 1035/2011 zugrunde gelegte Gewichtung des Allgemeininteresses für die einzelnen Straßengruppen ist im Rahmen der Gebührenkalkulation 2024 in die entsprechenden Vorteile der Anlieger (Anliegerinteresse) umgewandelt worden und führt je nach Verkehrsbedeutung der einzelnen Straßenklassen zu den eingangs angegebenen abgestuften Gebührensätzen (vgl. Anlage 1 Punkt 3).

Der tatsächlich durch Gebühren abgedeckte Kostenanteil in Höhe von lediglich rd. 66 % (vgl. Anlage 1 Punkt 4) ist darauf zurückzuführen, dass der Gebührenmaßstab auch bei mehrfach erschlossenen Grundstücken nur einmal zugrunde gelegt wird und der hierdurch entstehende Fehlbetrag in Höhe von rd. 23.170 Euro nicht zu Lasten der anderen Gebührenpflichtigen gehen



darf, sondern aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert wird (vgl. Beschluss Rat vom 21.10.1993 zu TOP 4/Erlass einer Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung - Alternative C -).

## 2.4 Straßenreinigungs- und Gebührensatzung

Aufgrund der oben angeführten Änderungen wären die Gebührensätze in § 6 Absatz 2 wie in dem als Anlage 4 beigefügten Satzungsentwurf angegeben anzupassen.

## 3. Finanzielle Auswirkungen:

|   |   |
|---|---|
| x | Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.                                     |
|   | Durch den Beschluss entstehen   |
|   | Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| x | Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von rd. 82.200 Euro                                 |
|   | Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung<br>Betrag:                                 |
|   | Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden<br>Betrag:<br>Deckungsvorschlag: |
|   | Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
|   | Erträge im Haushaltsjahr in Höhe von  |
|   | Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.                             |

  
Björn Jarosz  
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1 Kalkulation Winterdienstgebühren 2024

Anlage 2 Ermittlung Durchschnittswerte

Anlage 3 Betriebsabrechnung 2022

Anlage 4 Entwurf 15. Nachtragssatzung



Die bei der Ermittlung der Gebührensätze je Berechnungsfaktor zu berücksichtigenden, aber bei den Gebührenveranlagungen nicht zugrunde zu legenden Berechnungsfaktoren für mehrfach erschlossene Grundstücke werden in Anlehnung an die Gebührenkalkulation 1994 (vgl. Verwaltungsvorlage vom 16.09.1993, Anlage 8 - Alternative C -) wie folgt festgesetzt:

| Straßengruppen                        | Berechnungsfaktoren |
|---------------------------------------|---------------------|
| A-Straßen (Anliegerstraßen)           | 12.120              |
| B-Straßen (Haupterschließungsstraßen) | 2.410               |
| C-Straßen (Hauptverkehrsstraßen)      | 5.200               |

Es ergeben sich die folgenden anrechenbaren Berechnungsfaktoren:

| Straßengruppen                        | Berechnungsfaktoren |
|---------------------------------------|---------------------|
| A-Straßen (Anliegerstraßen)           | 114.450             |
| B-Straßen (Haupterschließungsstraßen) | 12.930              |
| C-Straßen (Hauptverkehrsstraßen)      | 28.220              |
| Summe                                 | 155.600             |

### 3. Ermittlung der Gebührensätze je Berechnungsfaktor (Euro)

| Leistungsart (Winterwartung Fahrbahnen) | Anzahl Berechnungsfaktoren | Äquivalenzziffern  | Anzahl Recheneinheiten            | Kosten je Recheneinheit                             | Gebühren je Berechnungsfaktor  |
|---|----------------------------|--|-----------------------------------|---|--------------------------------|
|   |                            | Gewichtung Anliegerinteresse (analog Gewichtung Allgemeininteresse - Vorlage 1035/2011 Pkt. 2.3) | (Anzahl Berechnungsfaktoren x ÄZ) | (Umlagefähige Kosten/ Gesamtanzahl Recheneinheiten) | (Kosten je Recheneinheit x ÄZ) |
| A-Straßen                               | 114.450                    | 0,95   | 108.728                           | 1,43  | 1,36                           |
| B-Straßen                               | 12.930                     | 0,75   | 9.698                             | 1,43  | 1,07                           |
| C-Straßen                               | 28.220                     | 0,55   | 15.521                            | 1,43  | 0,79                           |
|   | 155.600                    |  | 133.947                           | 191.913,59  |                                |
|   |                            |  |                                   | 133.947   |                                |

### 4. Ermittlung des voraussichtlichen Gebührenaufkommens (Euro)

|           |                         |      |            |
|-----------|-------------------------|------|------------|
| A-Straßen | 114.450 x               | 1,36 | 155.652,00 |
| B-Straßen | 12.930 x                | 1,07 | 13.835,10  |
| C-Straßen | 28.220 x                | 0,79 | 22.293,80  |
| Summe     |                         |      | 191.780,90 |
|           | Kostendeckungsgrad rd.: |      | 75,00%     |

Aufgrund der vom Rat in seiner Sitzung am 21.10.1993 beschlossenen Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung ("Alternative C") wird der Gebührenmaßstab auch bei mehrfach erschlossenen Grundstücken nur einmal zugrunde gelegt. Die nach Punkt 2 für mehrfach erschlossene Grundstücke zugrunde zu legenden Berechnungsfaktoren sind daher bei den Gebührenveranlagungen nicht zu berücksichtigen.

|           |                         |      |             |
|-----------|-------------------------|------|-------------|
| A-Straßen | 102.330 x               | 1,36 | 139.168,80  |
| B-Straßen | 10.520 x                | 1,07 | 11.256,40   |
| C-Straßen | 23.020 x                | 0,79 | 18.185,80   |
| Summe     |                         |      | 168.611,00  |
|           | Kostendeckungsgrad rd.: |      | 65,94%      |
|           | Wenigereinnahmen:       |      | 23.169,90 * |

\* Die gegenüber einem Kostendeckungsgrad von 75% entstehende Deckungslücke ist aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzieren.

## 1. Ermittlung Durchschnittswerte

| Kosten/Euro                      |  | 2018    | 2019    | 2020    | 2021    | 2022    | Gesamt    | Durchschnitt<br>2018-2022 |
|----------------------------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------------------------|
| 1.                               | Winterdienst   |         |         |         |         |         |           |                           |
| 1.1                              | Kosten Streumittel   | 44.163  | 36.693  | 18.065  | 51.935  | 32.117  | 182.973   | 36.595                    |
| 1.2                              | Kosten Privatunternehmer   | 86.450  | 85.975  | 64.114  | 136.567 | 78.900  | 452.006   | 90.401                    |
| 1.3                              | Erstattung Winterdienstkosten für Reinigung von Ortsdurchfahrten an Landesbetrieb Straßenbau NRW | 23.406  | 18.315  | 17.421  | 40.695  | 22.220  | 122.057   | 24.411                    |
| 1.4                              | Kosten GPS und sonstige Kosten   | 3.359   | 3.311   | 2.855   | 2.448   | 2.366   | 14.339    | 2.868                     |
| 2.                               | Verrechnung Personal- und Sachkosten Bauhof  | 62.457  | 59.907  | 46.381  | 107.445 | 65.660  | 341.850   | 68.370                    |
| Summe (vor Abzug Gemeindeanteil) |  | 219.835 | 204.201 | 148.836 | 339.090 | 201.263 | 1.113.225 | 222.645                   |

## 2. Ermittlung Ansätze 2024

| Kosten/Euro (gerundet) |  | 2024    |
|------------------------|--|---------|
| 1.                     | Winterdienst   |         |
| 1.1                    | Kosten Streumittel   | 36.600  |
| 1.2                    | Kosten Privatunternehmer   | 90.400  |
| 1.3                    | Erstattung Winterdienstkosten für Reinigung von Ortsdurchfahrten an Landesbetrieb Straßenbau NRW | 24.400  |
| 1.4                    | Kosten GPS und sonstige Kosten   | 2.900   |
| 2.                     | Verrechnung Personal- und Sachkosten Bauhof  | 66.400  |
| Summe                  |  | 220.700 |

### Erläuterungen:

- zu 1.1. Kosten 2018 bis 2022 lt. Betriebsabrechnungen. Der nicht gebührenfähige Aufwand für die Durchführung des Winterdienstes auf Straßen außerhalb geschlossener Ortslagen ist im Rahmen der Betriebsabrechnungen ausgegrenzt worden.
- zu 1.2 In den Sachkosten Bauhof (Stundenverrechnungssätze) sind kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen enthalten. Der Ansatz ist aufgrund der Entscheidung des OVG NRW vom 17.05.2022 zur kalkulatorischen Verzinsung um rd. 2.000 Euro reduziert worden.
- zu 2.1.2 In dem Ansatz 2024 ist eine an die Privatunternehmer zu zahlende Bereitschaftspauschale enthalten.
- zu 2.1.4 In dem Ansatz 2024 sind für die Erfassung und Dokumentation von Winterdienstleistungen (GPS) zu zahlende Kosten enthalten.

**Anlage 3**

zur Vorlage-Nr. 1018/2023

Fachbereich 1

Az.: 20 09-09

23.10.2023

Betriebsabrechnung - Nachberechnung - 2022 (Euro) / Winterwartung Fahrbahnen

Produkt: 54.545.001 Straßenreinigung und Winterdienst

| Sachkonto                         | Kostenart   | Finanz-<br>buchhaltung<br>2022 | Abgrenzungs-<br>rechnung | Betriebs-<br>ergebnis-<br>rechnung<br>2022 |
|-----------------------------------|---|--------------------------------|--------------------------|--|
|                                   | <u>Aufwand für Sach- und Dienstleistungen</u>   |                                |                          |  |
| 5281000                           | Kosten Streumittel  | 59.653,06                      | -27.536,35               | 32.116,71                                  |
| 5291000                           | Entgelt Privatunternehmer   | 98.109,63                      | -19.209,61               | 78.900,02                                  |
| 5291000                           | Erstattung Winterdienstkosten für Reinigung von Orts-<br>durchfahrten an Landesbetrieb Straßenbau NRW                   | 30.411,85                      | -8.191,59                | 22.220,26                                  |
| 5291000                           | Kosten GPS und sonstige Kosten  | 0,00                           | 2.366,40                 | 2.366,40                                   |
|                                   | Zwischensumme   | 188.174,54                     | -52.571,15               | 135.603,39                                 |
|                                   | <u>Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen</u>  |                                |                          |  |
| 5811400                           | Personalkosten und Sachkosten Bauhof<br>einschließlich Gestellung Schneepflüge<br>und Streugeräte für Privatunternehmer | 117.408,94                     | -51.749,05               | 65.659,89                                  |
| 5011000-<br>5051000<br>(054.001.) | <u>Personalaufwand Verwaltung</u>   | 11.826,34                      | 0,00                     | 11.826,34                                  |
|                                   | <u>Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen</u>  |                                |                          |  |
| 5811300                           | Sachkosten Verwaltung   | 1.717,06                       | 0,00                     | 1.717,06                                   |
| 5811300                           | Verwaltungsgemeinkosten   | 5.365,84                       | 0,00                     | 5.365,84                                   |
|                                   | Zwischensumme Kosten  | 324.492,72                     | -104.320,20              | 220.172,52                                 |
| 4481000                           | ./. Kostenerstattungen Dritter  | 2.324,04                       | 799,17                   | 1.524,87                                   |
|                                   | ./. <u>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</u>  |                                |                          |  |
| 4811200                           | Kostenersatz Winterdienst   | 6.615,35                       | 0,00                     | 6.615,35                                   |
|                                   | Summe Kosten  | 315.553,33                     | -103.521,03              | 212.032,30                                 |
|                                   | ./. Kostenanteil Gemeinde 25,06 %   |                                |                          | 53.135,29                                  |
|                                   | bereinigte Kosten   |                                |                          | 158.897,01                                 |
|                                   |   |                                |                          | 0,00                                       |
|                                   | abzgl. Überdeckung 2020 (Teilbetrag)  |                                |                          | -20.000,00                                 |
|                                   | gebührenfähige Gesamtkosten   |                                |                          | 138.897,01                                 |

| Leistungsart<br>(Winterwartung<br>Fahrbahnen) | Istanzahl Be-<br>rechnungs-<br>faktoren | Äquivalenz-<br>ziffern                                      | Anzahl<br>Recheneinheiten                 | Kosten je<br>Recheneinheit  | Ist-<br>Gebührensatz<br>je Berechnungs-<br>faktor | Plan-<br>Gebührensatz<br>je Berechnungs-<br>faktor | Differenz<br>Plan- gegen-<br>über Ist-<br>Gebührensatz |
|---|---|---|---|---|---|--|--|
|   |   | Gewichtung An-<br>liegerinteresse<br>(Vorlage<br>1035/2011) | (Anzahl<br>Berechnungs-<br>faktoren x ÄZ) | (Gebührenfähige<br>Gesamtkosten /<br>Gesamtanzahl<br>Recheneinheiten) | (Kosten je<br>Rechenein-<br>heit x ÄZ)            | Vorlage<br>1024/2021                               |  |
| A-Straßen                                     | 114.235                                 | 0,95  | 108.523                                   | 1,04  | 0,99  | 1,11   | 0,12   |
| B-Straßen                                     | 13.068                                  | 0,75  | 9.801                                     | 1,04  | 0,78  | 0,88   | 0,10   |
| C-Straßen                                     | 28.074                                  | 0,55  | 15.441                                    | 1,04  | 0,57  | 0,64   | 0,07   |
|   | 155.377                                 |   | 133.765                                   | 138.897,01  |   |  |  |
|   |   |   |   | 133.765   |   |  |  |

Ergebnis 2022

(Anzahl Berechnungsfaktoren x Differenz Plan- gegenüber Ist-Gebührensatz)

|             |         |   |      |   |           |
|-------------|---------|---|------|---|-----------|
| A-Straßen   | 114.235 | x | 0,12 | = | 13.708,20 |
| B-Straßen   | 13.068  | x | 0,10 | = | 1.306,80  |
| C-Straßen   | 28.074  | x | 0,07 | = | 1.965,18  |
| Überdeckung |         |   |      |   | 16.980,18 |

**15. Nachtragssatzung vom                          zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Winterdienstgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Gemeinde Kirchhundem vom 20.11.2006**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), des § 3 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV. NRW S. 706) in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712) - in ihren jeweils gültigen Fassungen - hat der Rat der Gemeinde Kirchhundem in seiner Sitzung am 14.12.2023 folgende 15. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Winterdienstgebühren der Gemeinde Kirchhundem vom 20.11.2006 beschlossen.

## Artikel I (Satzungsänderungen)

Paragraph 6 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Der Gebührensatz je Berechnungsfaktor beträgt jährlich:

- |  |           |
|--|-----------|
| a) in Straßenklasse A (Anliegerstraßen)            | 1,36 Euro |
| b) in Straßenklasse B (Haupteerschließungsstraßen) | 1,07 Euro |
| c) in Straßenklasse C (Hauptverkehrsstraßen)       | 0,79 Euro |

## Artikel II (Inkrafttreten)

Diese 15. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Fachbereich FB 1 - Zentrale Verwaltung + Kämmerei  
Aktenzeichen 10 24-00

## **Allgemeine Vorlage-Nr. 10XX/2023**

- öffentliche Sitzung -

| <b>Beratungsfolge:</b>     | <b>Datum:</b> | <b>TOP:</b> |
|----------------------------|---------------|-------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 23.11.2023    |             |
| RAT                        | 14.12.2023    |             |

### **Änderung der Hauptsatzung (2023)**

#### **1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, wie folgt zu beschließen:

Die im Sachverhalt beschriebenen Änderungen werden in die bestehende Hauptsatzung eingearbeitet und als neue Hauptsatzung der Gemeinde Kirchhundem beschlossen.

#### **2. Sachverhalt/Begründung**

Die Gemeinde Kirchhundem zahlte bisher für einen Zeitraum von fünf Jahren insgesamt rd. 18.500,00 € (3.700,00€ jährlich) an die Funke Medien Gruppe für eine sog. „Bekanntmachungsflatrate“. Das bedeutet, dass nach Begleichung der Summe so viele Bekanntmachungen veröffentlicht werden können, wie nötig sind, ohne für jede einzelne Bekanntmachung zahlen zu müssen.

Dieses Vorgehen stützte sich in erster Linie auf § 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Kirchhundem:

- (1) *Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind oder für die durch Rechtsvorschriften ortsübliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, werden in den Ortsausgaben der Tageszeitungen*
  1. Westfalenpost
  2. Westfälische Rundschau*vollzogen.*  
*Außerdem erfolgt die öffentliche Bekanntmachung auch durch Bereitstellung im Internet unter [www.kirchhundem.de](http://www.kirchhundem.de).*
- (2) *Die Öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Ratssitzungen richtet sich nach Abs. 1. Die Öffentliche Bekanntmachung gilt als erfolgt, wenn eine der beiden Bekanntmachungsanforderungen erfüllt ist.*

Gem. § 4 Abs. 1 Nr. 4 der Bekanntmachungsverordnung für das Land NRW ist auch eine ausschließliche Bekanntmachung über das Internet erlaubt, da es sich bei der Aufzählung in Absatz 1 um eine alternative Aufzählung handelt:

- (1) *Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden vollzogen*
  1. im Amtsblatt der Gemeinde,
  2. in einer oder mehreren in der Hauptsatzung hierfür allgemein bestimmten, regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich erscheinenden Zeitungen,
  3. durch Aushang an der Bekanntmachungstafel der Gemeinde und den sonstigen hierfür bestimmten Stellen für die Dauer von mindestens einer Woche, wobei gleichzeitig durch das Amtsblatt oder die Zeitung oder das Internet auf den Aushang hinzuweisen ist, **oder**
  4. durch Bereitstellung im Internet,*soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist. Das Amtsblatt der Gemeinde kann mit Amtsblättern anderer Gemeinden gemeinsam herausgegeben werden. Kreisangehörige Gemeinden können stattdessen das Amtsblatt des Kreises wählen.*
- (2) *Die für die Gemeinde geltende Form der öffentlichen Bekanntmachung ist durch die Hauptsatzung festzulegen. Amtsblätter und Zeitungen sind namentlich zu bezeichnen, die Internetadresse ist anzugeben.*



Die Gemeindeverwaltung ist der Ansicht, dass die Vereinbarung mit Funke Medien mit Ablauf des Jahres 2023 gekündigt werden kann und ab dem 01.01.2024 eine ausschließliche Bekanntmachung über die verwaltungseigene Homepage [www.kirchhundem.de](http://www.kirchhundem.de) erfolgen kann.

Die Anzahl der Abonnenten von Tageszeitungen sind im Laufe der Jahre merklich zurückgegangen, sodass die Tageszeitung nicht mehr als Mittel der Wahl erscheint, einen möglichst großen Empfängerkreis zu informieren. Bekanntmachungen über für den Nutzer/Leser kostenfreie Medien, wie den Sauerlandkurier oder die Plattform LokalPlus, sind leider bisher nicht möglich.

Die Aushänge am Schaukasten des Rathauses erfolgen weiterhin und auch dort wird noch einmal auf die Bekanntmachung auf der Homepage hingewiesen.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, von der Vereinbarung mit Funke Medien zurückzutreten und die Öffentlichen Bekanntmachungen ab dem 01.01.2024 wie oben beschrieben zu vollziehen und § 14 der Hauptsatzung wie folgt abzuändern:

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind oder für die durch Rechtsvorschriften ortsübliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, werden durch Bereitstellung im Internet unter [www.kirchhundem.de](http://www.kirchhundem.de) vollzogen.

(2) Die Öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Ratssitzungen richtet sich nach Abs. 1.

Des weiteren werden demnächst alle Gremiensitzungen über die SocialMedia-Plattformen der Gemeinde Kirchhundem beworben, um auch hier mehr Interesse bei der Bevölkerung zu wecken und auf die Öffentlichen Bekanntmachungen hinzuweisen.

#### Ergänzung zur aktuellen Situation:

Die Änderung der Hauptsatzung mit Bezug auf die Homepage der Gemeinde Kirchhundem tritt erst zum 01.01.2024 in Kraft. Derzeit gehen wir davon aus, dass die reguläre Homepage der Gemeinde Kirchhundem bis dahin wieder erreichbar ist. Sollten die Umstände dies bis dahin nicht ermöglichen, würden die Öffentlichen Bekanntmachungen zunächst über eine Interimshomepage veröffentlicht, die im Vorfeld zum ersten Sitzungsblock Ende Januar 2024 entsprechend bekanntgemacht wird.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/>            | Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.                                     |
| <input type="checkbox"/>            | Durch den Beschluss entstehen   |
| <input type="checkbox"/>            | Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung<br>Betrag:                                 |
| <input type="checkbox"/>            | Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden<br>Betrag:<br>Deckungsvorschlag: |
| <input type="checkbox"/>            | Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einsparungen in Höhe von mind. 3.700,00 € pro Haushaltsjahr (2024 – 2028)                 |
| <input type="checkbox"/>            | Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.                             |

  
Björn Jarosz  
Bürgermeister



Fachbereich FB 3 - Bauverwaltung  
Aktenzeichen 60 21-00

## **Allgemeine Vorlage-Nr. 10XX/2023**

**- öffentliche Sitzung -**

| <b>Beratungsfolge:</b>    | <b>Datum:</b> | <b>TOP:</b> |
|---------------------------|---------------|-------------|
| Haupt und Finanzausschuss | 23.11.2023    |             |
| RAT                       | 14.12.2023    |             |

### **Erlass einer Satzung über die endgültige Herstellung der Straße „Am Ehrenmal“ in Kirchhundem-Würdinghausen**

#### **1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Kirchhundem, wie folgt zu beschließen:

Der beigefügte Entwurf der Satzung über die endgültige Herstellung der Straße „Am Ehrenmal“ in Kirchhundem – Würdinghausen, Gemarkung Würdinghausen, Flur 15, Flurstück 469 (**Anlage 1**) wird als Satzung beschlossen.

#### **2. Sachverhalt/Begründung**

Die Straße „Am Ehrenmal“ wurde auf der Parzelle, Gemarkung Würdinghausen, Flur 15 Flurstück 469 ausgebaut.

Die Straße ist mittlerweile technisch fertiggestellt und die Abnahme mangelfrei erfolgt

Auf Grundlage der örtlichen Platzverhältnisse war kein Ausbau nach den Bestimmungen der Satzung möglich, es erfolgte nur eine einseitige Anlegung von Gehwegen.

Der Ausbau stellte eine erstmalige Herstellung i.S.d. §§ 127 ff. BauGB dar.

Die Straße weist mit Ausnahme von beidseitigen Gehwegen die Merkmale der entgeltigen Herstellung gem. § 8 (1) EBS auf.

Der Verzicht auf die Herstellung der beidseitigen Gehwege ist gem. § 8 (3) EBS durch eine Abweichungssatzung zu beschließen, diese ist öffentlich bekannt zu geben.

#### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.                                     |
| <input type="checkbox"/>            | Durch den Beschluss entstehen   |
| <input type="checkbox"/>            | Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung<br>Betrag:                                 |
| <input type="checkbox"/>            | Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden<br>Betrag:<br>Deckungsvorschlag: |
| <input type="checkbox"/>            | Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Erträge im Haushaltsjahr in Höhe von  |
| <input type="checkbox"/>            | Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.                             |

  
Björn Jarosz  
Bürgermeister

Satzung der Gemeinde Kirchhundem  
über die endgültige Herstellung eines Teilbereiches  
der Straße „Am Ehrenmal“  
in Kirchhundem-Würdinghausen

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NW S. 685), hat der Rat der Gemeinde Kirchhundem in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2023 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Endgültige Herstellung**

Die Gemeinde Kirchhundem hat die Straße „Am Ehrenmal“ (Gemarkung Würdinghausen, Flur 15, Flurstück 469) erstmalig herstellen lassen.

Die Erschließungsanlage weist mit Ausnahme von beidseitigen Gehwegen die Merkmale der endgültigen Herstellung gem. § 8 (1) der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Kirchhundem vom 6. Januar 1988 (EBS) auf.

Auf die Herstellung von beidseitigen Gehwegen wird gem. § 8 (3) EBS verzichtet. Die Straße „Am Ehrenmal“ ist auf der oben bezeichneten Parzelle somit endgültig hergestellt.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Bekanntgabe in Kraft.

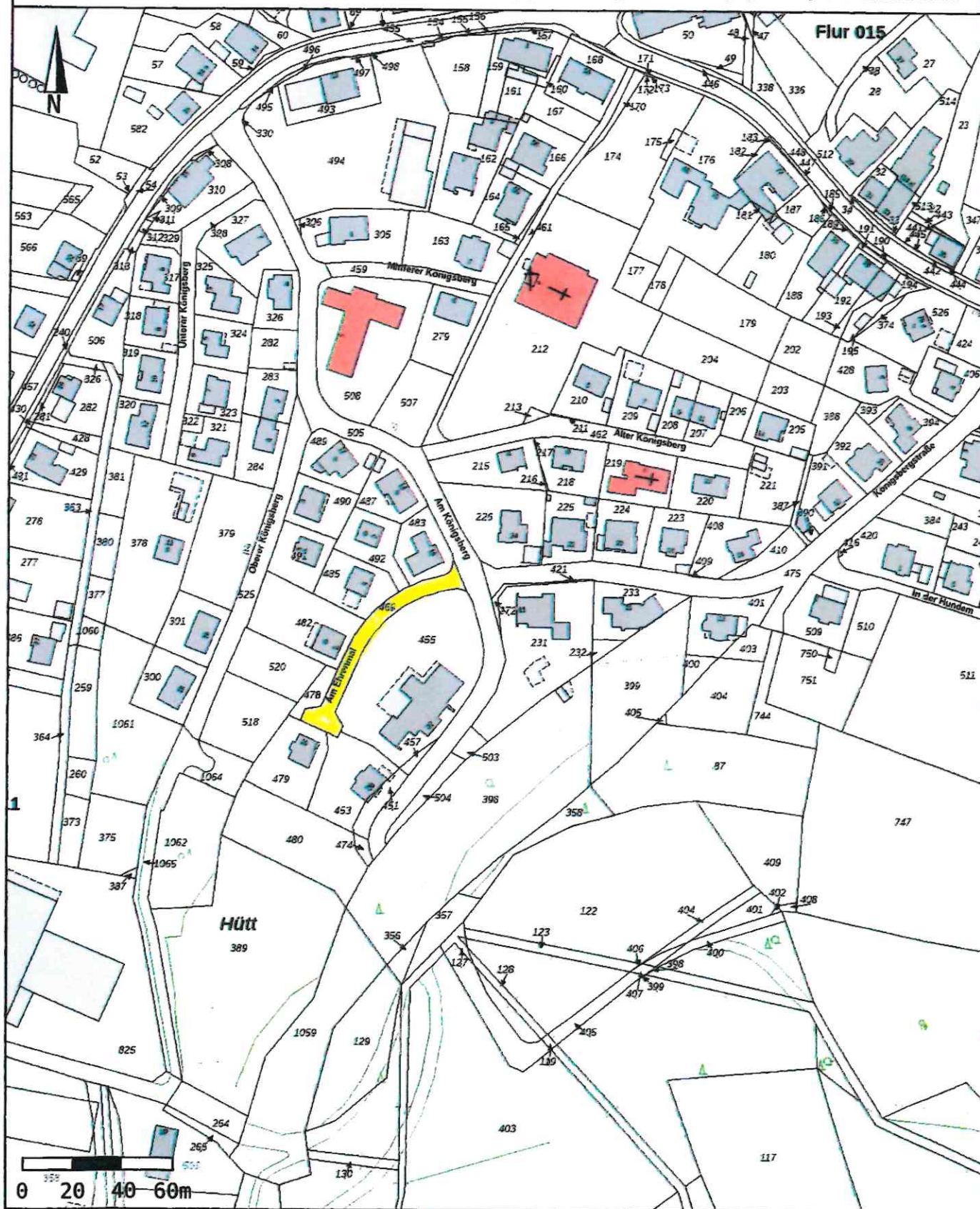




Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online ([www.tim-online.nrw.de](http://www.tim-online.nrw.de)) am 09.11.2023 um 16:27 Uhr erstellt.

GEObasis.nrw

Land NRW 2023 - Keine amtliche Standardausgabe. Es gelten die auf den Folgeseiten angegebenen Nutzungs- und Lizenzbedingungen der dargestellten Geodatendienste.



Fachbereich FB 3 - Bauverwaltung  
Aktenzeichen 60 21-00

## **Allgemeine Vorlage-Nr. 10XX/2023**

**- öffentliche Sitzung -**

| <b>Beratungsfolge:</b>    | <b>Datum:</b> | <b>TOP:</b> |
|---------------------------|---------------|-------------|
| Haupt und Finanzausschuss | 23.11.2023    |             |
| RAT                       | 14.12.2023    |             |

### **Erlass einer Satzung über die endgültige Herstellung der Straße „Eichholzstraße“ in Kirchhundem-Heinsberg**

#### **1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Kirchhundem, wie folgt zu beschließen:

Der beigefügte Entwurf der Satzung über die endgültige Herstellung der Straße „Eichholzstraße“ in Kirchhundem- Heinsberg im Ausbauabschnitt Abzweig Grundbuch Heinsberg , Flur 13, Flurstück 1044 (Anlage 1) wird als Satzung beschlossen.

#### **2. Sachverhalt/Begründung**

Die Straße „Eichholzstraße“ wurde 1995/1996 ausgebaut (vgl. Beschluss BuPA vom 27.04.1995, Vorlage 10/95). Der ausgebaut Abschnitt ist aus der als Anlage 2 beigefügten Flurkarte zu entnehmen.

Im Jahr 1995 wurde der Ausbauabschnitt Gemarkung Heinsberg, Flur 13, Flurstück 1044 im Rahmen einer Herstellung der Abwasseranlage auf nicht im Gemeindebesitz befindlichen Grund hergestellt. 2014 erfolgte die Übernahme durch Eintragung ins Grundbuch.

Der Ausbau stellte zum Zeitpunkt der Übernahme eine erstmalige Herstellung i.S.d. §§ 127 ff. BauGB dar, gemäß § 128 Abs. 1 Nr. 3 ist dies als Übernahme einer Erschließungsanlage zu werten. Kosten sind bei Übernahme nicht angefallen, eine Geltendmachung entfällt daher.

Auf Grundlage der örtlichen Platzverhältnisse war kein Ausbau nach den Bestimmungen der Satzung möglich, es erfolgte keine Anlegung von Gehwegen.

Die Straße weist mit Ausnahme von beidseitigen Gehwegen die Merkmale der entgeltlichen Herstellung gem. § 8 (1) EBS auf.

Der Verzicht auf die Herstellung der beidseitigen Gehwege ist gem. § 8 (3) EBS durch eine Abweichungssatzung zu beschließen, diese ist öffentlich bekannt zu geben.

#### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.                                     |
| <input type="checkbox"/>            | Durch den Beschluss entstehen   |
| <input type="checkbox"/>            | Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung<br>Betrag:                                 |
| <input type="checkbox"/>            | Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden<br>Betrag:<br>Deckungsvorschlag: |
| <input type="checkbox"/>            | Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Erträge im Haushaltsjahr in Höhe von  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.                             |



Björn Jarosz  
Bürgermeister



Satzung der Gemeinde Kirchhundem  
über die endgültige Herstellung eines Teilbereiches  
der Straße „Eichholzstraße“  
in Kirchhundem-Heinsberg

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NW S. 685), hat der Rat der Gemeinde Kirchhundem in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2023 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Endgültige Herstellung**

Die Gemeinde Kirchhundem hat den Ausbauabschnitt der Straße „Eichholzstraße“ (Gemarkung Heinsberg, Flur 13, Flurstück 1044) durch Eintragung ins Grundbuch übernommen. Bei der Eichholzstraße handelt es sich um eine Übernahme einer Erschließungsanlage.

Die Erschließungsanlage weist mit Ausnahme von beidseitigen Gehwegen die Merkmale der endgültigen Herstellung gem. § 8 (1) der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Kirchhundem vom 6. Januar 1988 (EBS) auf.

Die Straße ist als Mischverkehrsfläche ausgebaut. Auf die Herstellung von beidseitigen Gehwegen wird gem. § 8 (3) EBS verzichtet. Die Straße „Eichholzstraße“ ist in dem oben bezeichneten Ausbauabschnitt somit endgültig hergestellt.

**§ 2**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Bekanntgabe in Kraft.



Fachbereich FB 3 - Bauverwaltung  
Aktenzeichen 60 21-00

## **Allgemeine Vorlage-Nr. 10XX/2023**

- öffentliche Sitzung -

| Beratungsfolge:           | Datum:     | TOP: |
|---------------------------|------------|------|
| Haupt und Finanzausschuss | 23.11.2023 |      |
| RAT                       | 14.12.2023 |      |

### **Erlass einer Satzung über die endgültige Herstellung der Straße „Oberer Königsberg“ in Kirchhundem-Würdinghausen**

#### **1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Kirchhundem, wie folgt zu beschließen:

Der beigefügte Entwurf der Satzung über die endgültige Herstellung der Straße „Oberer Königsberg“ in Kirchhundem – Würdinghausen, Gemarkung Würdinghausen, Flur 15, Flurstück 525 (**Anlage 1**) wird als Satzung beschlossen.

#### **2. Sachverhalt/Begründung**

Die Straße „Oberer Königsberg“ wurde auf der Parzelle, Gemarkung Würdinghausen, Flur 15, Flurstück 525 ausgebaut.

Die Straße ist mittlerweile technisch fertiggestellt und die Abnahme mangelfrei erfolgt

Auf Grundlage der örtlichen Platzverhältnisse war kein Ausbau nach den Bestimmungen der Satzung möglich, es erfolgte nur eine einseitige Anlegung von Gehwegen.

Der Ausbau stellte eine erstmalige Herstellung i.S.d. §§ 127 ff. BauGB dar.

Die Straße weist mit Ausnahme von beidseitigen Gehwegen die Merkmale der entgültigen Herstellung gem. § 8 (1) EBS auf.

Der Verzicht auf die Herstellung der beidseitigen Gehwege ist gem. § 8 (3) EBS durch eine Abweichungssatzung zu beschließen, diese ist öffentlich bekannt zu geben.

#### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.                                     |
| <input type="checkbox"/>            | Durch den Beschluss entstehen   |
| <input type="checkbox"/>            | Auszahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Aufwendungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung<br>Betrag:                                 |
| <input type="checkbox"/>            | Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden<br>Betrag:<br>Deckungsvorschlag: |
| <input type="checkbox"/>            | Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von   |
| <input type="checkbox"/>            | Erträge im Haushaltsjahr in Höhe von  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Durch den Beschluss entstehen stellenplanmäßige Auswirkungen.                             |

  
Björn Jarosz  
Bürgermeister

Satzung der Gemeinde Kirchhundem  
über die endgültige Herstellung eines Teilbereiches  
der Straße „Oberer Königsberg“  
in Kirchhundem-Würdinghausen

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NW S. 685), hat der Rat der Gemeinde Kirchhundem in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2023 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Endgültige Herstellung**

Die Gemeinde Kirchhundem hat die Straße „Oberer Königsberg“ (Gemarkung Würdinghausen, Flur 15, Flurstück 525) erstmalig herstellen lassen.

Die Erschließungsanlage weist mit Ausnahme von beidseitigen Gehwegen die Merkmale der endgültigen Herstellung gem. § 8 (1) der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Kirchhundem vom 6. Januar 1988 (EBS) auf.

Auf die Herstellung von beidseitigen Gehwegen wird gem. § 8 (3) EBS verzichtet. Die Straße „Oberer Königsberg“ ist auf der oben bezeichneten Parzelle somit endgültig hergestellt.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Bekanntgabe in Kraft.





Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online ([www.tim-online.nrw.de](http://www.tim-online.nrw.de)) am 09.11.2023 um 16:27 Uhr erstellt.

GEObasis.nrw

Land NRW 2023 - Keine amtliche Standardausgabe. Es gelten die auf den Folgeseiten angegebenen Nutzungs- und Lizenzbedingungen der dargestellten Geodatendienste.

